

Aus der Gemeinderatssitzung vom 09.08.2017

Nachdem Bürgermeister Wießner Herrn Berger von der Presse begrüßt hatte und keine **Fragen und Anregungen der Bevölkerung** vorgetragen wurden, konnten die **nichtöffentlichen Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 13.07.2017** bekannt gegeben werden.

3. Sanierung Schwimmbad Todtnau: Vergabe von Arbeitsaufträgen:

- **Badetechnische Anlagen**
- **Metallbauarbeiten**
- **Elektroanlagen**
- **Heizungsanlage**

Zu diesem Tagesordnungspunkt war Herr Schmidt vom Büro TGA anwesend, um Fragen aus den Reihen des Gemeinderates zu beantworten. In einem zweiten Vergabepaket wurden die Gewerke Badetechnische Anlagen, Metallbauarbeiten, Elektro- und Heizungsanlage ausgeschrieben. Bei den Badetechnischen Anlagen gaben drei Bieter leere Angebote ab, so dass die Submission ohne Ergebnis blieb. Auf Nachfrage teilten die Bewerber terminliche Engpässe sowie eine hohe Auslastung als Absagegründe mit. Entsprechend den Vorgaben der VOB/A ist demnach die Ausschreibung aufzuheben und eine beschränkte oder freihändige Vergabe durchzuführen. Das Büro TGA steht mit den Fachfirmen in telefonischem Kontakt, um rechtzeitig bis zur nächsten Gemeinderatssitzung noch ein Angebot zu erhalten. Sollte dies nicht gelingen, ist eine Verzögerung im Bauablauf nicht auszuschließen, da Teile der Anlage vor den Betonarbeiten montiert werden müssen. Der Gemeinderat stimmte der Aufhebung der Ausschreibung zu und wird, soweit ein Angebot vorliegt, in der nächsten Sitzung den Auftrag freihändig vergeben.

Die beschränkt ausgeschriebenene Metallbauarbeiten, bei denen drei Firmen angeschrieben und zwei Angebote vorgelegt wurden, konnten an die günstigste Bieterin, Firma Kunz aus Todtnau zu einem Angebotspreis von 37.141,75 " (netto) vergeben werden.

Für die Ausführung der Elektroarbeiten wurden von zwei der acht angeschriebenen Firmen Angebote eingereicht. Der Gemeinderat konnte den Auftrag an die Firma Seger, Todtnau, zum Submissionsergebnis von 54.918,74 " (netto) vergeben.

Beim Gewerk Heizungsanlage/Lüftung gab es verschiedene Schwierigkeiten. Zunächst wurden in einer beschränkten Ausschreibung 12 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, drei wurden abgegeben, eines davon war ungültig, da nicht alle Positionen ausgefüllt waren, dafür wurde ein Nebenangebot abgegeben. Nach Prüfung durch das Büro TGA stellte sich heraus, dass auch die Offerte der günstigsten Bieterin nicht vollständig war. In einem Bietergespräch wurde diese Position für 6.000 " (netto) angeboten, womit dieses Angebot immer noch das Günstigste wäre. Die Stadt hat nun die Möglichkeit, die Ausschreibung aufzuheben. Da im Vorfeld der Sitzung nochmals viele Anfragen an die Verwaltung wegen der Dimensionierung der Anlage und des Brennstoffs sowie unterschiedlicher Investitions- und Folgekosten herangetragen wurden, stellte Herr Schmidt nochmals die Ermittlung des Wärmebedarfs für ein Freibad in der geplanten Größe wie Todtnau vor. Ebenso wurden die Investitions- und Folgekosten unterschiedlicher Brennstoffe dargestellt und die Frage nach einer Abdeckung nochmals behandelt. Aufgrund einer Badezeit von Ende Mai bis Anfang September wird es schwierig, die Investition einer versenkbaren Abdeckung wirtschaftlich darzustellen. Hier erinnerte Bürgermeister Wießner nochmals daran, dass der Gemeinderat beschlossen hatte, die Kostenobergrenze von 1,79 Millionen Euro (netto) einzuhalten, weshalb an verschiedenen Stellen die Planung durch die Architekten gemeinsam mit dem Schwimmbadausschuss entsprechend optimiert wurde. Nach einer ausführlichen Diskussion über die Ausführung der Heizungsanlage fasste der Gemeinderat den

Beschluss, die Ausschreibung für dieses Gewerk aufzuheben und erneut eine Scheitholzanlage beschränkt auszuschreiben. Dabei sollen die drei Firmen, die beim ersten Mal Angebote abgegeben haben, angeschrieben werden.

4. Neubau Mensa Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental Standort Todtnau: Vergabe von Arbeitsaufträgen

- Gerüstbauarbeiten
- Estricharbeiten
- Innentüren
- Gips/Trockenbau
- Fassadenbekleidung
- Lüftung

Insgesamt wurden sechs Gewerke beschränkt ausgeschrieben und die geprüften Ergebnisse lagen zur Sitzung vor, so dass der Gemeinderat die Gerüstarbeiten an die Firma Feser, Denzlingen, zum Angebotspreis von 9.599,02 " (brutto) vergeben konnte. Den Auftrag für die Estricharbeiten erhielt die günstigste Bieterin Firma Erbsland, Weil am Rhein, für 10.816,80 " (brutto). Mit der Ausführung der Innentüren beauftragte der Gemeinderat die Firma Wohngut Steiger, Todtnau, zum günstigsten Angebotspreis von 13.651,72 " (brutto). Mit den Gipsarbeiten/Trockenbau wurde die Firma Bahovic, Todtnau, zum Submissionsergebnis in Höhe von 54.765,34 " (brutto) beauftragt. Für die Fassadenverkleidung, bestehend aus einer Holzfassade mit Hinterlüftung, Dämmung und Unterkonstruktion, konnte der Firma Holzbau Steinebrunner, Utzenfeld, der Auftrag für einen Betrag von 76.720,66 " (brutto) vergeben werden. Bei den Lüftungsarbeiten war die Firma Rüdlin, Schopfheim, mit einer Angebotssumme von 35.934,60 " (brutto) günstigste Bieterin und wurde vom Gremium beauftragt. In der Summe überschreiten diese Vergaben die Ansätze aus der Kostenberechnung um rund 8.900 " . (brutto) Ein Vergleich der bisherigen Gesamtbeauftragungen für dieses Projekt ergibt noch einen Kostenvorteil/Puffer gegen über den Plankosten von ca. 35.000 " (brutto).

5. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstockung um eine 50 % Stelle bei der Schulsozialarbeit

Durch die nicht mehr gesicherte Finanzierung des Projekts "Ausbildung durch Praktikum" wurde eine Überprüfung der Jugendhilfeplanung in Schönau und Todtnau angestoßen, um die tatsächlichen Bedarfe der Sozialbetreuung aufzuzeigen. Hierzu hatte die Caritas als Träger der Schulsozialarbeit eine Umfrage unter Schülern, Eltern und Lehrern durchgeführt. Die Ergebnisse wurden in einer Sitzung den Schulträgern und dem Landratsamt Lörrach vorgestellt. Im Ergebnis wurde empfohlen, die bestehende 100 % Stelle der allgemeinen Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental und dem Gymnasium Schönau um eine 50 % Stelle aufzustocken. Nach der angepassten Kostenverteilung zwischen den beiden Schulen beträgt der jährliche finanzielle Mehraufwand der Stadt Todtnau für diese Aufstockung 3.191,25 ". Nach einer kurzen Diskussion konnte der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung folgen und stimmte der Aufstockung der Schulsozialarbeit beim Träger Caritas um eine 50 % Stelle zu. Die städtische Mitfinanzierung ist so lange zugesagt, wie die Aufteilung der Kosten zwischen Land, Landkreis und Schulträger unverändert bleibt und keine lohnabhängige Steigerung vom Träger verlangt wird.

6. Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Umstellungszeitpunkts bei der Stadt Todtnau

Am 08.09.2016 hatte der Gemeinderat die Umstellung auf das NKHR zum Stichtag 01.01.2019 beschlossen. Wie sich jetzt zeigt, wird dieser Zeitpunkt nicht einzuhalten sein.

Wegen der monatelangen personellen Unterbesetzung des Rechnungsamts konnte insbesondere mit der Vermögenserfassung und -bewertung sowie mit der Umstellung der Anlagenbuchführung auf das autonome EDV-Verfahren C.I.P nicht wie geplant begonnen werden. Damit der jetzt herrschende Zeitdruck nicht auf Kosten der Genauigkeit geht, schlägt die Verwaltung vor, den Umstellungszeitraum auf den 01.01.2020 zu ändern, was zu Mehrkosten von ca. 2.500 " für eine Vertragsverlängerung mit der Firma Schüllermann führen wird. Der Gemeinderat beschloss, die Umstellung auf das NKHR bei der Stadt Todtnau auf den 01.01.2020 durchzuführen.

7. Außerordentliche Tilgung eines Kapitalmarktdarlehens

Zum 30.11.2017 läuft die Zinsfestschreibung für ein Darlehen bei der Sparkasse Wiesental aus. Die Darlehensrestschuld beträgt bis dahin 47.038,86 ". Im Haushaltsplan 2017 sind insgesamt 160.000 " für Tilgungsausgaben eingeplant. Die ordentliche Tilgung für die bestehenden Darlehen beläuft sich auf ca. 88.000 ". Da bisher aufgrund der guten Kassenliquidität noch keine neuen Darlehen aufgenommen werden mussten und dies bis Jahresende 2017 voraussichtlich auch nicht der Fall sein wird, stehen die Mittel für die außerordentliche Tilgung im Haushaltsplan zur Verfügung. Der Gemeinderat folgte daher dem Vorschlag der Verwaltung, das Darlehen zum 30.11.2017 außerordentlich zu tilgen.

8.1. Bekanntgaben aus der Mitgliederversammlung des OK Todtnau-Feldberg/Schwarzwald e.V. vom 25.07.2017

Bürgermeister Wießner berichtete aus der Mitgliederversammlung des OK Todtnau-Feldberg/Schwarzwald e.V., dass im vergangenen Vereinsjahr die Alpinen Deutschen Meisterschaften abgewickelt wurden. Da der SC Todtnau diese organisiert und abgewickelt hat, steht ihm auch der erwirtschaftete Überschuss zu. Danach verbleibt dem OK ein Budget von ca. 27.000 ". Dieser soll weiterhin als Puffer für künftige Wintergroßveranstaltungen zur Absicherung eines Fehlbetrages zur Verfügung stehen. Die Ausführungen nahm der Gemeinderat zur Kenntnis.

8.2. Bekanntgaben aus der Beiratssitzung der Musikschule Oberes Wiesental vom 02.08.2017

Aus der Beiratssitzung der Musikschule Oberes Wiesental berichtete Bürgermeister Wießner, dass die Schülerzahlen hauptsächlich aufgrund des Privatangebots des Schlagzeugunterrichts und dem Wegfall der Stepptanzgruppe rückläufig sind. Derzeit entsteht ein Defizit von 385 " pro Schüler und Jahr, die Planung für das Jahr 2018 geht von 400 " aus. Die Schülerzahlen sollen durch Gruppenangebote wieder gesteigert werden. Das Gremium nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

9. Verschiedenes

Unter Punkt Verschiedenes informierte Rechnungsamtsleiter Andreas Klauser über das Ergebnis der Pflegesatzverhandlungen, welche an die Gemeinderäte verteilt werden. Bürgermeister Wießner stellte die Schlussrechnung über die Sicherung und Sanierung der Müllkippe Todtnau vor. Diese weist beim Eigenanteil der Stadt Mehrkosten von 176.976,65 " aus. Im Haushalt war ein Ansatz von 128.000 angesetzt. Zum Schluss wurde vom Vorsitzenden noch der Neubau des Buswartehäuschens in Brandenburg durch den Bauhof gelobt. Es ist optisch sehr ansprechend und soll für die Festlegung von Standards im Rahmen des Projekts AktivTodtnau 2022 verwendet werden. Der Protokollführer.